

Handlungsfähigkeit stärken – Stabilität schaffen

Überlegungen zur Europäischen Sicherheits- und Verteidigungsunion

Ringo Wagner
Hans-Joachim Schaprian
(Hrsg.)

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

<i>Martin Schulz, MdB, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands</i>	7
<i>Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission</i>	9

Vorwort der Herausgeber

<i>Hans-Joachim Schaprian, Oberst a. D., Vorsitzender des Arbeitskreises Sicherheitspolitik und Bundeswehr der NRWSPD</i>	11
<i>Dr. Ringo Wagner, Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung</i>	

Impulse für eine Europäische Verteidigungsunion

<i>Sigmar Gabriel, Bundesminister des Auswärtigen</i>	17
---	----

Der Europäische Auswärtige Dienst – Impulsgeber für die europäische Außen- und Sicherheitspolitik

<i>Helga Maria Schmid, Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes</i>	24
---	----

Parlamentarische Kontrolle und politische Legitimation von Sicherheits- und Verteidigungspolitik

<i>Wolfgang Hellmich, Mitglied des Deutschen Bundestages, von 2005 bis 2017 Vorsitzender des Verteidigungsausschusses</i>	27
<i>Katrin Kubica, Diplom-Politologin, seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin von Wolfgang Hellmich</i>	30

Impulse der europäischen Sozialdemokratie im Europaparlament zur Entwicklung einer Sicherheits- und Verteidigungsunion

<i>Arne Lietz, MdEP, Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten und im Entwicklungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung</i>	38
---	----

Aktuelle Überlegungen und Maßnahmen der Europäischen Kommission zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik

<i>Flottillenadmiral Jürgen Ehle, Leiter Arbeitsbereich Militärpolitik, Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU</i>	46
---	----

Herausforderungen und Chancen der europäischen sicherheits- und wehrtechnischen Industrie auf dem Weg zur Europäischen Verteidigungsunion	
<i>Armin Papperger, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinmetall AG</i>	52
Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung: Ein Beitrag zur Verringerung von Fluchtursachen?	
<i>Dr. Ingolf Dietrich, BMZ, Unterabteilungsleiter, Beauftragter für Agenda 2030/Nachhaltige Entwicklungsziele</i>	56
Friedenseinsätze sind das beste aller möglichen, multilateralen Instrumente – realistische Mandate, gutes Personal und strategisches Umdenken vorausgesetzt	
<i>Dr. Almut Wieland-Karimi, Geschäftsführerin Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF)</i>	63
Arbeiten in Ländern mit fragiler Staatlichkeit: Stabilisieren oder verändern?	
<i>Bärbel Dieckmann, Präsidentin der Welthungerhilfe</i>	69
Europäische Verteidigungsunion – neue Impulse für Abrüstung und Rüstungskontrolle?	
<i>Hans-Joachim Schaprian, Oberst a. D., Vorsitzender des Arbeitskreises Sicherheitspolitik und Bundeswehr der NRWSPD</i>	75
Bedrohungen aus dem Cyber- und Informationsraum – Herausforderungen für die Europäischen Streitkräfte	
<i>Matthias Mielimonka und Hans-Ulrich Geißler, Referenten im Bundesministerium der Verteidigung, Abteilung Cyber/Informationstechnik</i>	82
Einsatz deutscher Streitkräfte im Ausland	
<i>Generalleutnant Dieter Warnecke, Abteilungsleiter Strategie und Einsatz im BMVg</i>	93

Europäische Verteidigungsagentur –

Perspektiven der gemeinsamen Fähigkeitsentwicklung

Bernd-Ulrich von Wegerer, Ministerialrat, Leiter Arbeitsbereich Rüstungspolitik

Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union... 101

Militärpolitische Entwicklungen in NATO und EU –

eine Bestandsaufnahme

Generalleutnant Hans-Werner Wiermann, Deutscher Militärischer

Vertreter im Militärausschuss der NATO und EU 109

Sicherheitspolitische Herausforderungen und

Deutschlands Verantwortung

Dr. Rüdiger Huth, Ministerialdirigent, stellvertretender Abteilungsleiter Politik,

BMVg 117

Europäisierung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik –

Herausforderung für die Beziehungen zwischen NATO und EU

Prof. Dr. Johannes Varwick, Professor für Internationale

Beziehungen und europäische Politik an der Universität Halle-Wittenberg 124

Ein europäisches Weißbuch zur Sicherheit und Verteidigung tut Not!

Dr. rer. pol. Annegret Bendiek, Stiftung Wissenschaft und Politik

Forschungsgruppe: EU/Europa 132

Der Neustart der gemeinsamen Verteidigungspolitik und die

Zukunft des Friedensprojekts Europa

Matthias Dembinski, Projektleiter an der HSFK 139

Auf dem Weg zur Europäischen Armee?

Anna Maria Kellner, wissenschaftliche Mitarbeiterin für europäische

Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung 145

Auf dem Weg zu einer Europäischen Armee?

Eine rechtliche Betrachtung

Dr. Dieter Weingärtner, Leiter Abteilung Recht, BMVg 152

**Innere Führung – Grundlage für eine Konzeption
Europäischer Streitkräfte?**

Hans-Joachim Schaprian, Oberst a. D., Vorsitzender des
Arbeitskreises Sicherheitspolitik und Bundeswehr der NRWSPD .. 160

Gesucht: Europäische Staatsbürger in Uniform

Hauptmann Andreas Steinmetz, 2. Stellvertreter des Bundesvorsitzenden
des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V..... 168

**Erwartungen an die Weiterentwicklung der Gemeinsamen
europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik**

Klaus Beck, Bundesvorstandssekretär DGB, und
Michael Wagner, Internationaler Sekretär DGB Jugend 174

**Bedeutung der Reserve für die GSVP –
Zeit für eine europäische Reservistenkonzeption?**

Dr. Hans-Jürgen Schraut, Vizepräsident für Internationale Zusammenarbeit
des Reservistenverbandes und
Christian Faul, Vizepräsident für Sicherheitspolitische Bildung
des Reservistenverbandes..... 181

**Bürger_innen in Uniform – ein Leitprinzip zukünftiger
Europäischer Streitkräfte?**

Emmanuel Jacob, Präsident EUROMIL 186

